

PRESSEINFORMATION

Fisch Asset Management: Überwachung der Schuldnerbonität genießt höchste Priorität

Zürich, 7. Juli 2010 – Ausweitung der Spanne zwischen Geld- und Briefkursen im Wandelanleiensegment / Institutionelle Investoren fragen Wandler aus der Wachstumsregion Asien im ersten Halbjahr 2010 verstärkt nach.

Unsicherheit prägt die Märkte. Die Staatsverschuldung war in den vergangenen Wochen das zentrale Thema und hauptverantwortlich für eine anhaltende Nervosität der Anleger. Im Wandelanleiensegment machte sich die mangelnde Kauflaune in einer Ausweitung der Spanne zwischen Geld- und Briefkursen bemerkbar. Dieser zunehmende Druck auf die Geld-Seite führte zu geringeren Bewertungen der entsprechenden Portfolios. "In diesem Umfeld hoher Volatilität, turbulenten Währungssituationen und irrationalem Handeln sind zwar auch Wandelanleihen billiger geworden, aber man kann sie weiterhin als relativ sicheres Vehikel bezeichnen, da sie ohne Umwandlung lediglich das Anleihenrisiko aufweisen. Die Überwachung der Schuldnerqualität und die dazugehörige Kreditanalyse genießen daher höchste Priorität – zumal sich kein kurzfristiges Ende des starken psychologischen Einflusses auf die Märkte abzeichnet", so Roland Hotz, Senior Portfolio Manager der Fisch Asset Management in Zürich.

Der Neuemissionszufluss bei Wandelanleihen fiel im Juni in diesem Umfeld mit vier Milliarden US-Dollar erwartungsgemäß bescheiden aus und gilt als typisches Zeichen für Verunsicherung. Unternehmen warten mit ihren Emissionen in der Regel auf einen positiver gestimmten Markt, um die vollständige Platzierung ihrer Wandelanleihe nicht zu gefährden. Doch trotz des durchwachsenen Weltwirtschaftsklima sieht Hotz auch Anlagechancen: "Von einer anhaltenden Euro-Schwäche können diverse Sektoren profitieren. Besonders interessant erscheint vor diesem Hintergrund die europäische Automobilindustrie mit ihren Zulieferern. Weiter zu favorisieren sind Wandelanleihen im Euro-Raum aus den Segmenten Technologie und Pharma. Die wachsende Dynamik im Healthcare-Bereich Asiens, insbesondere Chinas, kommt europäischen Unternehmen zugute."

Im ersten Halbjahr 2010 bemerkte Fisch Asset Management eine deutlich erhöhte Nachfrage durch institutionelle Investoren nach Wandelanleihen aus Asien. Dazu äußert sich Firmengründer Kurt Fisch: "Die professionellen Anleger setzen merkbar auf die positiven Eigenschaften der Wandelanleihe gegenüber reinen Aktieninvestments. Außerdem ermöglichen Wandelanleihen ein konsequentes Investment in asiatische Firmen, die direkt vom heimischen Aufschwung profitieren und nicht als Exportfirmen an der globalen Konjunktur hängen."

Fisch Asset Management zählt weltweit zu den führenden Experten auf dem Gebiet der Wandelanleihen. Dieses Know-how im Bereich der Asymmetrie ist in allen Lösungen von Fisch enthalten und macht sie damit einzigartig. Die Unternehmung wurde 1994 von Kurt Fisch und Dr. Pius Fisch gegründet und verwaltet mit 39 Mitarbeitenden ein Kundenvermögen von CHF 4,1 Mia. Fisch Asset Management ist als Effekthändler zugelassen und untersteht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Pressekontakt Deutschland & Österreich

Frank Männer, männer p.r., E-Mail: fm@maenner-pr.de, Tel. 0049 - 711 49066 171

Kontakt Fisch Asset Management AG

Kurt Fisch, Gründer Fisch Asset Management AG, E-Mail: kurt.fisch@fam.ch, Tel. 0041 - 44 284 24 24